

Arbeitsstelle Frieden und Umwelt
der Evangelischen Kirche der Pfalz

Sonja Klingberg-Adler
Mobil: 0179 6850142
[sonja.klingberg-
adler@evkirchepfalz.de](mailto:sonja.klingberg-adler@evkirchepfalz.de)

www.frieden-umwelt-pfalz.de

Speyer, im März 2026

Informationen für Energiebeauftragte der Ev. Kirche der Pfalz (Prot. Landeskirche)

Das Engagement für die Bewahrung der Schöpfung ist eine große Herausforderung. Um Ihnen das Engagement etwas leichter zu machen, haben die Arbeitsstelle Frieden und Umwelt und der Landeskirchenrat in den vergangenen Jahren einige Hilfestellungen und Regelungen entwickelt, die wir Ihnen hier aufzeigen möchten. Allgemeine Informationen finden sich im Netz zuhauf, bei diesen Blättern geht es nur um die speziellen Bedingungen in unserer Landeskirche. Es ist also keine abschließende Liste, sondern eine Aufzählung der Hilfen hier in der Landeskirche. Weitere Informationen finden Sie auf der Webseite www.frieden-umwelt-pfalz.de unter dem Bereich 'Umwelt und Klima'. Bei Fragen können Sie sich jederzeit an uns wenden, daher fängt es hier mit den Ansprechpersonen an.

Ansprechpersonen

Sonja Klingberg-Adler Umweltbeauftragte Tel.: 0179-6850142 sonja.klingberg- adler@evkirchepfalz.de	Lars Hein Bauabteilung Gebäudetechnik Tel.: 06232 667-352 lars.hein@evkirchepfalz.de	Sibylle Wiesemann Umweltbeauftragte Tel.: 0176-20074321 wiesemann@frieden-umwelt- pfalz.de
Jutta Neßeler-Müller Verwaltung/Veranstaltungen Tel: 0163-2125676 nesseler@frieden-umwelt- pfalz.de	Bauabteilung Beratung zum Bauen in denkmalgeschützten Gebäuden Tel.: 06232 667-356 gabriele.loewen@ evkirchepfalz.de	

Energiemanagement in der Ev. Kirche der Pfalz – ein Erfolg!

Energie einsparen und die Umwelt schützen, das möchte eigentlich jede Kirchengemeinde. Doch es funktioniert nur, wenn sich eine oder mehrere Personen auf Dauer und systematisch darum kümmern. In vielen Gemeinden der Landeskirche sind daher Energiebeauftragte aktiv, was darauf zurückzuführen ist, dass die Landeskirche 2008 das Energiemanagement verbindlich eingeführt hat. Dies hat maßgeblich dazu beigetragen, dass die Landeskirche zwischen 2009 und 2020 im Bereich Gebäude 40% CO₂ einsparen konnte. Energiemanagement beruht auf zwei Säulen: Dem Energiecontrolling und dem Umsetzen von Maßnahmen.

Folgende Broschüren wurden in Zusammenarbeit mit dem Netzwerk Energie und Kirche erstellt:

- Die [Broschüre Klimaschutz in unserer Kirchengemeinde](#) führt in das Aufgabengebiet ein.
- Eine Übersicht über Maßnahmen zum Energiesparen finden Sie in der [Broschüre Energiesparratgeber](#). Bei der Zusammenstellung geht es um kurzfristige Maßnahmen für die nächsten Monate, nicht um langfristige Investitionen.

- Für größere Investitionen ist Hintergrundwissen in der Broschüre „[Klimaneutraler Gebäudebestand für die Ev. Kirche der Pfalz – Maßnahmen und deren Wirkung](#)“ zusammengestellt. Es ist eine Arbeitshilfe, um Planungen hin zu einem treibhausgasneutralen Gebäudebestand handhabbarer zu machen. Die Broschüre zeigt, wie im Bereich Heizungen, Gebäudehülle und Nutzungen das Ziel der Treibhausgasneutralität im Gebäudebestand erreicht werden kann. Die Lösungen werden mit ihrer Wirkung auf die CO₂-Bilanz, die Kosten und ihre sinnvollen Einsatzgebiete bewertet.

Eng mit Energiefragen verbunden ist der landeskirchliche Prozess „Räume für morgen“, mit dem bis 2030 30% der Gebäudekosten und bis 2035 90% der Treibhausgase eingespart werden soll. Die Webseite des Projektes www.raeume-fuer-morgen.de enthält Anregungen und Beispiele rund um den Themenkomplex. Weitere Beispiele finden Sie auf unserer Website unter [Gute Beispiele](#).

Energiecontrolling – Bereitstellen der Energiemanagement-Software AVANTI

Das regelmäßige, möglichst monatliche Aufzeichnen des Verbrauchs von Heizenergie, Strom und Wasser ermöglicht, hohen Energiefressern auf die Spur zu kommen und ist eine Grundlage für die Erfolgskontrolle von Maßnahmen.

Die Landeskirche stellt den Gemeinden die Energiemanagement-Software AVANTI zur Verfügung, [hier](#) finden Sie dazu mehr Informationen.

Online-Fortbildungen – Klimaschutz rund um den Kirchturm

Gemeinsam mit zurzeit 18 weiteren Bistümern und Landeskirchen bieten wir online Fortbildungen für Ehren- und Hauptamtliche unserer Kirche an. Die neuesten Informationen finden Sie über <https://klima-kirchturm.de>

Finanzierung von Projekten – Fördermittelliste

Es lohnt sich sehr, sich bei geplanten Projekten zu informieren, ob es dazu ein Förderprogramm gibt. Auch wenn keine Maßnahmen geplant sind, können Förderprogramme gute Ideen geben. Eine Liste mit Förderprogrammen für kirchliche Einrichtungen und [weitere Informationen zum Thema Fördermittel finden Sie hier](#). Wir beraten Sie auch individuell auf Anfrage. Informationen zum Fundraising in der Ev. Kirche der Pfalz finden Sie auf folgender Seite: www.fundraising-pfalz.de

Zuschuss für die Beantragung von Fördermitteln – Fördermittelakquise durch Externe

Für Kirchengemeinden und -bezirke gibt die Landeskirche einen Zuschuss zur Fördermittelrecherche, -beantragung und -abwicklung für kirchlich genutzte Gebäude. Insbesondere für die energetische Sanierung von Gebäuden werden oft Anträge gestellt, gleichwohl ist das Angebot offen für Vorhaben anderer Zielrichtung.

Höhe des Zuschusses: Finanziert werden 100% der Kosten bis zu 999 €. Kosten ab 1.000 € werden mit bis zu 50% bezuschusst. Eine maximale Höhe wird nach Einzelfallprüfung festgelegt. Weitere Infos auch zum Verfahren im Intranet der Landeskirche unter `Gemeinde`, dann weiter zu `Fundraising & Fördermittel` und `Fördermittel & Fördertöpfe`.

Passende Einstellung der Heizungen – Checkliste für die Wartung

Die Heizungen sind die größten Klimasünder in einer Kirchengemeinde – und gleichzeitig liegt hier meistens das größte Einsparpotenzial. Am einfachsten ist es, sich die Zeitregelung anzuschauen: Entsprechen die Heizzeiten dem tatsächlichen Bedarf, den Öffnungszeiten der Kita oder den Probenzeiten des Chores? Komplizierter wird es, wenn Sie die Heizkurven absenken möchten, aber meistens auch für Laien machbar, wenn man sich die Bedienungsanleitung der Heizung anschaut. Auf unserer Webseite finden Sie auch eine [Checkliste für die Wartung der Heizung](#), die Sie bei der jährlichen Wartung mit der Heizungsfirma durchgehen können.

Neue Heizung installieren – Beratung und Prüfung des Konzeptes

Eine neue Heizung zu installieren ist keine triviale Sache, besonders in kirchlichen Gebäuden mit ihren oft speziellen Anforderungen an die Regelung oder bei der wünschenswerten Umstellung auf erneuerbare Energien. Seit 2022 sind außerdem die Regelungen aus der Richtlinie für klimafreundliches Heizen in der Ev. Kirche der Pfalz (kurz [Heizungsrichtlinie](#)) zu beachten. Neben der Genehmigung durch den Bezirkskirchenrat braucht es eine Prüfung des Konzeptes durch den Gebäudetechniker der Bauabteilung.

Auch schon bei Planung und Ausführung kann die Gemeinde sich begleiten lassen. *Bitte in der Bauabteilung bei Herrn Hein melden.*

Bestandsaufnahme der Gebäude – Gebäudecheck

Ein jährlicher Rundgang durch die Gebäude deckt Handlungsmöglichkeiten zum Energiesparen auf. Hilfreich ist, wenn Hausmeisterinnen und Hausmeister, Kirchendienerinnen und Kirchendiener, Mitglieder des Bauausschusses und, wenn möglich, engagierte Baufachleute aus Ihrer Gemeinde mitgehen. Hier zur [Checkliste für den Gebäuderundgang](#).

Energiesparendes, ökologisches Bauen – Baurichtlinie

Der Landeskirchenrat beschloss im Dezember 2019 die Überarbeitung der Richtlinie für ökologisches und energiesparendes Bauen, die sowohl für den Landeskirchenrat als auch für die Gemeinden verbindlich gilt. Die Baurichtlinie stellt unter anderem Energiestandards für Dämmmaßnahmen auf und enthält Richtwerte für das Beheizen von Kirchen. Sie erhalten einen Überblick über Herangehensweisen an ökologisches und energiesparendes Bauen. [Informationen zur Baurichtlinie](#).

Eigener Sonnenstrom – Beratung zur Photovoltaik

Die Installation einer eigenen Photovoltaik-Anlage ist bei guten Bedingungen immer noch ökologisch sinnvoll, praktikabel, wirtschaftlich und trägt das Engagement der Gemeinde in die Öffentlichkeit. Wir beraten Sie individuell und stellen Ihnen eine Vorlage für das Einholen von Angeboten zur Verfügung. [Hier](#) geht es zu weiteren Informationen.

Beschaffung von Ökostrom – Rahmenverträge mit Energieversorgern

Die Landeskirche hat mit verschiedenen Stromversorgern Rahmenverträge abgeschlossen, über die zumeist auch Ökostrom bezogen werden kann. Die Anforderungen an den Ökostrom sind bei der Naturstrom AG am höchsten. Der von ihr gelieferte Strom entspricht den Vorgaben des Grünen Strom Labels. Die Rahmenverträge können Sie im Intranet der Landeskirche unter 'Arbeitsplatz', dann weiter zu 'Recht' und 'Rahmenverträge' einsehen.